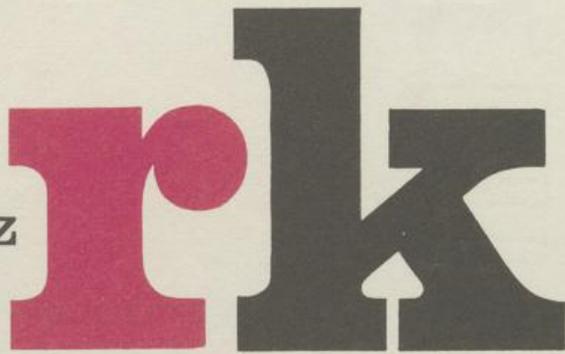


rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Montag, 24. Oktober 1983

Blatt 2891

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:**
(rosa) Ehrenzeichen für Handelsdelegierten Dr. Winkler
Graz: Schöpferische Leistung höchstes Gut der
Menschen
Pfoch überreichte Ehrenzeichen für Befreiung
Österreichs
Am 30. Oktober ist wieder Familiensonntag
1982 erstmals weniger Gewaltdelikte in Wien
- Lokal:**
(orange) "Fit-Märsche" am Nationalfeiertag
Neuer Bezirkskulturführer erschienen
Am 26. Oktober "Fit-Fest" in Oberlaa
- Kultur:**
(gelb) Theater "Gruppe 80" vor Eröffnung
- Nur
über FS:** 22.10. Friedensdemonstration
24.10. Aktion "Komm zum Sport"
Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Unfall-Montag
Greisin in Wohnung verbrannt

"Fit-Märsche" am Nationalfeiertag

=++++

5 Wien, 24.10. (RK-LOKAL) Fit mach mit! - dieser Parole schließt sich am 26. Oktober 1983 - dem Nationalfeiertag - auch die Bundeshauptstadt an, wo von zwölf Startorten aus "Fit-Märsche" stattfinden werden. In Zusammenarbeit mit Verbänden und Vereinen fungiert das Sportamt der Stadt Wien als Koordinationsstelle.

Der Startschuß, der von Bundesminister Dr. Helmut ZILK über Rundfunk gegeben wird, erfolgt einheitlich für ganz Österreich um 9 Uhr. Folgende Strecken stehen in Wien zur Auswahl:

Wien 2, Prater-Hauptallee, Praterstern (ASKÖ-Landesverband Wien),

Wien 10, WIG Oberlaa, Südtor (ABC "Tu mit"),

Wien 14, Hütteldorfer Straße, Rosentalgasse (ASVö, Landesverband Wien),

Wien 17, Elterleinplatz (Union-Landesverband Wien und WAT Hernals),

Wien 18, Pötzleinsdorfer Park, Endstelle Linie "41" (ATV Gersthof),

Wien 19, Sievering, Endstelle Linie "39 A" (österreichischer Alpenverein),

Wien 19, Nußdorf, Endstelle Linie "D" (österreichischer Touristenverein),

Wien 19, Muthgasse (Happy Tours),

Wien 21, Stammersdorf, Endstelle Linie "31" (Union, 4. Wiener Turnbezirk),

Wien 21, Donauinsel, Parkplatz Floridsdorfer Brücke (ASBö Floridsdorf und Wiener Leichtathletikverband) sowie

Wien 23, Rodaun, Endstelle Linie "60" (WAT Liesing).

(Schluß) hof/gg

NNNN

Neuer Bezirkskulturführer erschienen

Utl.: Die Geschichte des Zentralfriedhofs

=++++

6 #Wien, 24.10. (RK-LOKAL) Gerade rechtzeitig vor Allerheiligen ist im Verlag Jugend und Volk in der Reihe "Wiener Bezirkskulturführer" der neue Band "Zentralfriedhof" erschienen. Herausgeber dieser Reihe ist Univ.-Prof. Dr. Felix CZEIKE, der Direktor des Wiener Stadt- und Landesarchivs.#

Der Autor Hans HAVELKA, Leiter des Bezirksmuseums Simmering, beschreibt in dem Büchlein, wie es zur Errichtung des Zentralfriedhofs gekommen ist, und schildert die Ausgestaltung der Anlage in der Zeit des Jugendstils und bis nach dem Zweiten Weltkrieg. Der größere Teil dieses handlichen Bändchens ist den Mahn- und Gedenkstätten und den Ehrengräbern verdienter Persönlichkeiten gewidmet. Ein Plan des Friedhofs ergänzt den Kulturführer.

Am 1. November 1874 wurde der Wiener Zentralfriedhof eröffnet. Fast hätte die Fertigstellung der Bauten nicht geklappt: Wenige Stunden vor der Eröffnung waren die Warte- und Leichenhallen noch vom Lärm der eifrig arbeitenden Handwerker erfüllt. "Das einmalige Ereignis lockte viele Neugierige an, die mit der am selben Tag in Betrieb genommenen Pferdetrampway diesem Ziel zustrebten", heißt es in dem Büchlein. "Am Eröffnungstag übergab man 13 Leichen der Erde... Alle Särge, bis auf den des Privatiers Jakob Zelzer aus der Josefstadt, senkte man in ein gemeinsames Grab (Schachtgrab). Der Trauerkondukt des Jakob Zelzer war gleichzeitig die 'erste schöne Leich' mit großem Pomp' auf dem Wiener Zentralfriedhof. Dieser Privatier fand in einem eigenen Grab seine letzte Ruhestätte, das noch heute ... erhalten ist."

Der Bezirkskulturführer 'Zentralfriedhof' ist in den Buchhandlungen zum Preis von 68 Schilling erhältlich. (Schluß) am/bs

NNNN

Ehrenzeichen für Handelsdelegierten Dr. Winkler

=++++

7 Wien, 24.10. (RK-KOMMUNAL) Finanzstadtrat Hans MAYR
überreichte Montag im Wiener Rathaus das Goldene Verdienstzeichen
des Landes Wien an Dr. Egon WINKLER, den österreichischen
Handelsdelegierten in New York. Winkler war von 1977 bis Juli 1983
Handelsdelegierter in Tokio. Er trug wesentlich zum Gelingen der
heutigen Wien-Ausstellung in Tokio bei. (Schluß) sei/jh

NNNN

Gratz: Schöpferische Leistung höchstes Gut der Menschen

=++++

8 Wien, 24.10. (RK-KOMMUNAL) Er sei begeistert von der Idee, die schöpferische Kraft junger Menschen auszuzeichnen, erklärte Bürgermeister Leopold Gratz am Montag bei der Verleihung des großen österreichischen Jugendpreises im Wappensaal des Wiener Rathauses. Die schöpferische Leistung sei das Einzige, das einem Menschen nicht weggenommen werden könne. Der Sonderpreis des Bürgermeisters wurde heuer geteilt und zwar für die Ideen einer Zeitschriftenquelle (Ein Container für den kostenlosen Austausch von Zeitschriften in Miethäusern) und der Linie 3 T (einer Straßenrundtour für den Tourismus).

(Schluß) rü/ap

NNNN

Pfoch überreichte Ehrenzeichen für Befreiung Österreichs

=++++

9 #Wien, 24.10. (RK-KOMMUNAL) Landtagspräsident Hubert PFOCH überreichte Montag Vormittag im Roten Salon des Rathauses Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Pfoch verwies aus diesem Anlaß auf das Eintreten zahlreicher Männer und Frauen für ein demokratisches Österreich und ihre Anstrengungen zum Wiederaufbau der Republik nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Das Ehrenzeichen beweise die Dankbarkeit für ihr Wirken, ihren Mut und ihre Treue für unser Land, sagte Pfoch.#

Die Geehrten sind: Wilhelm ECKL (Jahrgang 1915), Leopold GANKO (Jahrgang 1904), Hermann GOTTLIEB (Jahrgang 1921), Dr. Wilhelm HADAMOVSKY (Jahrgang 1922), Dr. Robert KÖCK (Jahrgang 1926), Friedrich KÜRZER (Jahrgang 1913), Karl MACH (Jahrgang 1902), Hans PUTZ (Jahrgang 1915), Karl SÖLLNER (Jahrgang 1904), Karl STANDHARTINGER (Jahrgang 1920), Ernst SZIBER (Jahrgang 1919), Gisela SZIBER (Jahrgang 1920), Ernst ZWICKER (Jahrgang 1905) und Dr. Anton JELEN (Jahrgang 1916). Posthum wurde das Ehrenzeichen an Edmund DOBESBERGER, Josef FISCHER, Franz HOFBAUER und Franz WOHAK verliehen. (Schluß) and/ap

NNNN

Am 26. Oktober "Fit-Fest" in Oberlaa

=++++

10 Wien, 24.10. (RK-LOKAL) Oberlaa hat als Veranstaltungsort am Nationalfeiertag bereits Tradition. Heuer findet dort ein Fit-Fest statt. Start zur großen Fit-Veranstaltung ist um 9 Uhr beim Südtor des Kurparks, von dort geht es weiter in den Laaer Wald und über den Böhmisches Prater zurück zum Ziel im Kurpark. Von 10 bis 19 Uhr gibt es in der Kurhalle ein großes Fest, das von 13 bis 17 Uhr vom Wiener Stadtradio direkt übertragen wird. Höhepunkt ist dabei der "Superzehnkampf", zu dem sich zahlreiche prominente österreichische Sportler angesagt haben. Im anschließenden Show-Teil treten Ulli Bäer und Stars aus Funk und Fernsehen auf. Der bekannte TV-Sprecher Erich Götzinger wird nicht nur moderieren, sondern sich auch einmal als Sänger präsentieren. (Schluß) fk/ap

NNNN

Am 30. Oktober ist wieder Familiensonntag

=++++

11 Wien, 24.10. (RK-KOMMUNAL) Am 30. Oktober ist wieder Familiensonntag. Das Landesjugendreferat hat für die Wiener Familien ein vielfältiges Freizeitprogramm zusammengestellt. So können am kommenden Sonntag, Favoriten und Mariahilf auf Kulturwanderwegen erforscht, Raimundtheater und Theater an der Wien besucht werden, und am Reumannplatz kann man Römerscherben aus den Unter-Laaer-Ausgrabungen kaufen - so lange der Vorrat reicht.

Weitere Programmpunkte:

- o Drachenfliegen auf dem Spielplatz Wien 12, Eibesbrunnnergasse,
- o ein Kulturnachmittag in der Galerie Modena Art,
- o Besuche der Urania-Sternwarte und des Planetariums,
- o ein Wintersportartikel-Basar,
- o Malen im Museum moderner Kunst,
- o ein Filmnachmittag im Planetarium,
- o eine Wanderung auf den Bisamberg und
- o ein Herbstfest im Sever-Saal.

Auskünfte erteilt das Landesjugendreferat unter der Telefonnummer 42 800/3386 (Durchwahl), Prospekte sind in der Stadtinformation erhältlich. (Schluß) emw/ko

NNNN

Theater "Gruppe 80" vor Eröffnung

Utl.: Erhöhung der Prämien für Kleinbühnen und "Freie Gruppen"

=++++

12 #Wien, 24.10. (RK-KULTUR) Am Dienstag, dem 25. Oktober, eröffnet die "Gruppe 80" ihr neues Theater in der Gumpendorfer Straße. In einer Pressekonferenz stellte Kulturstadtrat Franz MRKVICKA gemeinsam mit der Leiterin der Gruppe, Helga ILLICH, das neue Haus vor, zu dem die Stadt Wien 2,5 Millionen Schilling beigesteuert hat. Mrkvicka gab dabei auch die Absicht bekannt, durch Änderungen im Förderungssystem für den Bereich Freie Gruppen und Klein- bis Mittelbühnen etwas vom "Gießkannensystem" abzuweichen und Qualität und Engagement auf dem Theater verstärkt zu fördern.#

Ein Arbeitskreis kompetenter Persönlichkeiten aus dem Kulturleben soll die entsprechende Neustrukturierung ausarbeiten und in der Folge in eine neue, etwas veränderte Kleinbühnenjury übergehen. 1984 sollen zwar die Grundsubventionen für die Kleinbühnen und die Produktionszuschüsse für die Freien Gruppen beibehalten werden, durch eine Verdoppelung der Prämien auf 1,5 Millionen Schilling soll jedoch die Qualität als Kriterium der Förderung besonders ins Auge gefaßt werden. Es soll anerkannt werden, so Mrkvicka, wenn gutes Theater gemacht wird.

Seit nunmehr drei Jahren macht die "Gruppe 80" gutes und interessantes Theater. Das neue Haus gibt der Gruppe nun die Möglichkeit, kontinuierlich zu arbeiten und erfolgreiche Inszenierungen so lange, wie vom Publikum gewünscht, zu spielen. Für etwa sechzig Tage im Jahr wird das Theater für Produktionen "Freie Gruppen" zur Verfügung stehen. Damit gibt es mit dem Treffpunkt Petersplatz, dem Haus der "Komödianten" und der in Bau befindlichen Bühne "Theaterbrett" eine Reihe von Spielstätten, die derartige Möglichkeiten bieten. Dies ist schon deshalb nötig, so Mrkvicka, da es in absehbarer Zeit keine weitere Theaterneugründung mit Hilfe der Stadt Wien geben kann. (Schluß) gab/ap

NNNN

1982 erstmals weniger Gewaltdelikte in Wien
Utl.: Fürst fordert Ausbau des Rayonsdienstes

=++++

13 Wien, 24.10. (RK-KOMMUNAL) Im vergangenen Jahr wurden in Wien knapp 56.000 Gewaltdelikte verübt, das sind um rund zehn Prozent weniger als im Jahr zuvor. Dieses positive Ergebnis führte ÖVP-Stadtrat Anton FÜRST in einer Pressekonferenz Montag auf die Erhöhung des Personalstandes bei der Wiener Polizei sowie auf verbesserte Arbeitsbedingungen und bessere Ausrüstung zurück, wie dies im ÖVP-Notstandsbericht gefordert worden war.

In den vergangenen zwei Jahren wurde der Personalstand bei der Wiener Polizei um rund 700 Beamte aufgestockt, verschiedene Wachzimmer wurden neu eröffnet bzw. ausgebaut, und die Beamten mit modernen Geräten ausgestattet. Der positiven Entwicklung bei Gewaltverbrechen steht jedoch eine Erhöhung bei Eigentumsdelikten um etwa zehn Prozent auf 89.814 im Jahr 1982 gegenüber. Fürst forderte eine weitere Vermehrung des Personalstandes der Wiener Polizei, damit ein effizienter Fußstreifendienst eingerichtet werden kann, sowie die Entlastung der Sicherheitsbeamten von anderen Tätigkeiten. Er denke unter anderem an die Möglichkeit, daß die Stadt Wien nach dem Vorbild anderer Großstädte die Strafen für Parksünder selber kassiere. Der ÖVP-Politiker forderte Freifahrt für Kriminal- und Sicherheitswachebeamte mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie den weiteren Ausbau und eine bessere Sicherung der Wachzimmer. (Schluß)
lei/jh

NNNN